

GasseZiitig + Fumetto = Gassetto

Sie halten eine Sonderausgabe der GasseZiitig (GAZ) in den Händen! Sie nennt sich für einmal «Gassetto», da sie aus einer Kooperation mit Fumetto Comic Festival entstanden ist.

Vom 20. bis 28. März hält der Comic – trotz Pandemie – wieder Einzug in Luzern: Die Fumetto Special Edition passt sich der aktuellen Situation an und präsentiert das Festival-Programm auf verschiedenen Kanälen – live und digital. Über fumetto.ch können Besucher*innen unter anderem Wazem, den Artist in digitaler Residence, beim Zeichnen beobachten, Online-Workshops besuchen und an Podien teilhaben. Live, bei einem Stadt-Spaziergang, können über 40 Satelliten-Ausstellungen und ein neues Streetart-Wandbild von ANDA bestaunt werden. Infos zum ganzen Programm gibt's auf der Fumetto-Webseite.



Walter Beer

Arbeitet im Laden Co-Mix Remix
in der Pfistergasse

CHF 2.—

Sonderausgabe GasseZiitig 2021 | Herausgeber Verein Kirchliche Gassenarbeit

GASSETTO

Liebe Leserin, lieber Leser

**Eine Krise ist ein produktiver Zustand.
Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.**

Max Frisch

Anlässlich dieser Sonderausgabe hat die GAZ-Redaktion 7 Fumetto-Künstler*innen damit beauftragt, 7 unterschiedliche Comics zu entwerfen. Alle Comics erzählen Geschichten von sucht- und armutsbetroffenen Menschen, und alle basieren auf realen oder nahezu realen Begebenheiten. Manche davon sind tragisch, manche heiter, so, wie Momentaufnahmen von Menschen auf der Gasse eben auch sein können. Ergänzend zu den Comics enthält die Gassetto, wie üblich für eine GAZ, bildnerische Kunst von Direktbetroffenen.

Aber warum überhaupt eine Sonderausgabe? Dafür gibt es viele denkbare Gründe, wovon wir hier einige ausführen möchten:

Erst einmal hat uns alle die Corona-Pandemie gezwungenermassen gelehrt, dass Dinge in Zukunft auch anders sein können und das Leben trotzdem weitergeht. Diesen Gedanken weiterzuspinnen, bedeutet wiederum, Dinge bewusst zu verändern, um aus der Not eine Tugend zu machen.

Ein nächster Grund für eine Gassetto ist, ein optimistisches Zeichen zu setzen, um das noch junge Jahr und die Menschen darin zu bestärken: Gemeinsam überstehen wir

diese Pandemie! Und Comics sind doch eine gute Sache hierfür, nicht? Oft sind Comics erfrischend humorvoll, und wenn nicht, so vermögen sie durch ihre Bildsprache Botschaften zu vermitteln, wie es ein Text zuweilen nicht kann.

Ein weiterer Grund ist, dass im letzten Jahr viele Menschen in diesem Land Mangel leiden mussten: etwa Kunstschaffende, das Kleingewerbe, Selbstständigerwerbende, aber auch Kranke oder Armutsbetroffene. Spätestens hier schliesst sich auch der Kreis zu den üblichen Themen der GAZ.

Die Gassetto soll aber nicht nur ein symbolisches «Win-win-Projekt» sein, denn eine stattliche Anzahl Menschen haben auch real etwas davon, dass diese Gassetto-Ausgabe existiert. Für alle diese Personen ist sie somit mehr als «nur» ein positives Zeichen.

Wir hoffen, Sie finden an der Gassetto ebenso Gefallen wie an den regulären Ausgaben der GAZ. Und möge das laufende Jahr auch Sie zu frischen und couragierten Taten beflügeln, liebe Leserin, lieber Leser!

Ihre GAZ-Redaktion